



Merkblatt

09.09.2009

IntegrationsKompass für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Mettmann

Im Kreis Mettmann haben sich die Verwaltungen des Kreises und der Städte sowie Träger gemeinsam verpflichtet, die Integration von Ausländern und Deutschen mit Zuwanderungsgeschichte in die Bundesrepublik Deutschland zu fördern.

Deshalb überreichen wir Ihnen mit dem **IntegrationsKompass** einen Wegweiser, der Sie zu den ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und wichtigen Kontaktadressen im Kreis Mettmann führen soll.

Der IntegrationsKompass besteht aus folgenden Einzelbausteinen:

- eine Gesamtmappe mit Nutzungshinweisen in 10 Sprachen

Im Innenteil:

- eine Broschüre in 10 Sprachen mit Kurzerklärungen der beteiligten Institutionen und deren Aufgaben
- eine Liste der Ansprechpartner aller beteiligten Institutionen/Behörden der jeweiligen Stadt (Namen, Adressen, Öffnungszeiten + Kontaktdaten)
- sowie den eigentlichen „KOMPASS“ (in der Größe eines Fahrzeugscheins) mit Angaben der bereits erfolgten Schritte zur Integration.

Bei Vorlage des **IntegrationsKompass** können Ihnen alle aufgeführten Behörden und Beratungsdienste schnelle Hilfe anbieten und gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte planen.

In einem ersten Schritt bitten wir Sie, die „**Datenschutzerklärung zur Förderung der Integration**“ zu unterschreiben. Sie erlauben damit, dass Ihre Kontaktdaten an die Beratungsdienste weitergeleitet werden. In den folgenden Wochen erhalten Sie einen Brief oder ein Telefonat von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Migrationsberatung für Erwachsene oder dem Jugendmigrationsdienst (wenn Sie jünger sind als 27 Jahre), und Ihnen wird Beratung und Unterstützung angeboten. Selbstverständlich können Sie auch selber Kontakt mit diesen Beratungsdiensten aufnehmen. Alle diese Angebote erfolgen auf freiwilliger Basis.

Bitte führen Sie den KOMPASS zusammen mit Ihren anderen Dokumenten immer mit sich.

Wer erhält den IntegrationsKompass?

- Neuzuwanderer/innen aus Drittstaatenländern innerhalb der ersten drei Jahre nach Einreise (alle Nicht-EU-Staaten, keine Asylbewerber/innen)
- Spätaussiedler/innen mit fehlenden Sprachkenntnissen
- Ausländer/innen (auch EU-Bürger) oder Spätaussiedler/innen, die bereits länger in Deutschland leben, die ALG II-Leistungen erhalten, mit fehlenden bzw. unzureichenden Sprachkenntnissen.

Sie erhalten den IntegrationsKompass insbesondere dann, wenn Sie noch Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen.



Wo können Sie den IntegrationsKompass erhalten:

Eine Ausgabe des IntegrationsKompass erfolgt ausschließlich über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der folgenden Institutionen/Behörden im Rahmen einer persönlichen Kontaktaufnahme:

- Ausländerbehörde im Kreis Mettmann sowie Kreisservicecenter in Ratingen und Velbert
- Bürgerbüros / Einwohnermeldeämter in den zehn kreisangehörigen Städten
- ARGE ME-aktiv - Geschäftsstellen in den zehn kreisangehörigen Städten
- Migrationsberatungsdienste sowie Jugendmigrationsdienste

Vorteile des IntegrationsKompasses

- **Orientierungshilfe:**
 Sie können Adressen und Ansprechpartner der einzelnen Behörden und Beratungsdienste schneller finden.
- **Unterstützung:**
 Sie finden in den Migrationsberatungsdiensten schneller Menschen, die Ihnen weiterhelfen können – oft auch in Ihrer Muttersprache.
- **Sprachkurse:**
 Die Beraterinnen und Berater der Migrationsdienste helfen Ihnen bei der Suche und der Auswahl eines geeigneten Sprachkurses.
- **Verbesserung der Zusammenarbeit der Behörden untereinander**
 Der Name des Beraters, der Sie weitergeschickt hat, steht im Kompass – wenn Sie gefragt werden, bei wem Sie bereits waren, können Sie leichter antworten.

Projekträger:

Kreis Mettmann – Der Landrat
 Sozialamt – Sachgebiet Integration und Abteilung Ausländerwesen
 ARGE ME-aktiv

Kooperationspartner:

Institution	Funktion
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	Finanzierung und Koordinierung der Integrationskurse und der Migrationsberatung für Erwachsene
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. - Fachdienst für Integration und Migration	Träger der Migrationsberatung für Erwachsene - kreisweit
DRK Kreisverband Düsseldorf e.V. in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Mettmann e.V.	Träger der Migrationsberatung für Erwachsene – Erkrath und Mettmann
Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH	Träger der Migrationsberatung für Erwachsene und Jugendmigrationsdienst - Ratingen
Internationaler Bund Koordination Kreis Mettmann	Jugendmigrationsdienst – kreisweit außer Ratingen